Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn
St. Albertus Magnus – St. Otto

Ministrantenausflug zum Ammersee

Pfarrbrief Herbst 2011

Was tut sich in St. Otto und St. Albertus Magnus

Mi.	28. Sept.	15.00 Uhr	A.M.	Seniorennachmittag
Sa.	01. Okt	19.15 Uhr	Otto	Eine-Welt-Verkauf
So.	02. Okt	09.45 Uhr	Otto	Eine-Welt-Verkauf
So.	02. Okt.	10.30 Uhr	A.M.	Familiengottesdienst zu Erntedank mit Kindergarten/Hortkinder
So.	09. Okt	09.00 Uhr	A.M.	Eucharistiefeier, Predigt Sr. Maria Assunta aus Bolivien, anschl. Gedankenaustausch beim Frühschoppen im Pfarrsaal.
Mi.	12. Okt.	15.00 Uhr	A.M.	Seniorennachmittag
So.	16. Okt.	10.30 Uhr	A.M.	Eucharistiefeier mit Chorgesang zu Kirchweih
Di.	18. Okt.	20.00 Uhr	A.M.	Vortrag: „Ist die Heilige Schrift heute noch heilig? Die Bibel in der säkularen Welt“ Ref.: Pfr. Dr. Lukasz
Mi.	19. Okt.	14.00 Uhr	Otto	Frauenkreis Hendlessen
Sa.	22. Okt.	20.00 Uhr	A.M.	Musikveranstaltung des Eine-Welt-Kreises
Mi.	26. Okt.	15.00 Uhr	A.M.	Seniorennachmittag
Sa.	29. Okt	19.15 Uhr	Otto	Eine-Welt-Verkauf
So.	30. Okt	09.45 Uhr	Otto	Eine-Welt-Verkauf
Di.	01. Nov.	15.00 Uhr		Andacht für Verstorbene auf dem Parkfriedhof Ottobrunn anschl. Gräbersegnung
Mi.	02. Nov.	19.30 Uhr	A.M.	Requiem für die Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft, für verstorbene Verwandte und Freunde
Mi.	09. Nov.	15.00 Uhr	A.M.	Seniorengottesdienst in der Kapelle mit Pfr. Lukasz
Do.	10. Nov.	19.30 Uhr	A.M.	Einstimmung auf das Patrozinium
So.	13. Nov.	10.30 Uhr	A.M.	Festgottesdienst zum Patrozinium („Der Messias“ von Händel) anschl. Einweihg. der neuen Pfarrsaalküche und Feier im Pfarrsaal.
Di	15. Nov	20.00 Uhr	A.M.	Vortrag “Katholische Kirche im 21. Jahrhundert”, Ref.: Prof. Dr. Otto Hermann Pesch
Mi.	16. Nov.		A.M.	Kinderbibeltag
Mi.	16. Nov.	14.00 Uhr	Otto	Frauenkreis
Sa.	19. Nov.	10-18 Uhr	Otto	Adventsbasar des Frauenkreises
So.	20. Nov.	11-15 Uhr	Otto	Adventsbasar des Frauenkreises
Mi.	23. Nov.	15.00 Uhr	A.M.	Seniorennachmittag
So.	27. Nov.	10.30 Uhr	A.M.	Eucharistiefeier zum Adventsbeginn als Familiengottesdienst
So.	27. Nov..	19.00 Uhr	A.M.	Benefizkonzert für Care for rare (siehe Seite 24)

Ständig Aktuelles unter:
www.pg-ottobrunn.de
www.albertusmagnus.de
www.st-otto-ottobrunn.de
ottobrunn-katholisch.de

Blumenfreunde gesucht

Für unsere Kirchendekoration in St. Albertus Magnus suchen wir Blumenfreunde. Unser Team für Kirchendekoration sucht dringend Verstärkung. Wenn Sie Zeit, Lust und Liebe an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit haben, sind Sie bei uns ganz herzlich willkommen.
Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter Tel. Nr. 629 705 0.

Liebe Leser und Leserinnen des Pfarrbriefes,

in einer Pfarrei geht es immer um das Miteinander von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen. Ganz besonders zu spüren ist es aus meiner Sicht in der pastoralen Jugendarbeit, weil es im doppelten Sinn ein echtes Begegnen ist. Doppelt: weil hier Jugendliche und junge Erwachsene versuchen, einen Lebensraum in der Kirche, in der Pfarrei zu finden und gleichzeitig auch versuchen, den eigenen Glauben auf tragbare Fundamente zu stellen, eigene Glaubenserfahrungen zu machen.
Dass dies nicht immer ganz schnell und unproblematisch gelingt, ist uns allen bekannt.
Es gibt in unserer Diözese nun schon seit 19 Jahren Leitlinien für die kirchliche Jugendarbeit, die mich selbst begleitet haben, die mir aber als Verantwortliche für die pastorale Jugendarbeit in unser beider Pfarreien immer wichtiger werden. Das große Spannungsfeld „Jugendarbeit“ wird hier klar dargestellt, dass die Jugend selbst tun, entdecken, ausprobieren soll. Wir, Erwachsenen, sollen vorleben, unterstützen – wenn nötig -, Räume bereit stellen, personales Angebot sein, wenn nötig auch manchmal bei einer schweren Geburt etwas Hebammenkunst anwenden. So werden Sie in diesem Pfarrbrief wenige Erklärungen finden, wie Jugendarbeit funktioniert oder zum Erfolg führt, denn diese „Bauanleitung“ haben wir nicht. Aber Sie werden mutmachende Aussagen, Fleiß, Kreativität und viele Veranstaltungshinweise entdecken, die von Jugendlichen für Jugendliche gemacht werden. Dass nicht alles von Erfolg gekrönt ist, frustriert durchaus bei Zeiten. Aber wir haben in beiden Pfarreien Jugendliche, die nicht aufgeben und die auch von zu Hause und von der Pfarrei, so gut es geht, mitgetragen werden, so dass auch wir als Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn den Dienst der Kirche an der Jugend und mit der Jugend wahrnehmen können.

Christine Stauß
Gemeindereferentin

Renovierungsmaßnahmen in St. Albertus Magnus

Brandschutzauflagen erfordern 28.000€

In den letzten Jahren sind die Brandschutzvorschriften auch für Gebäude mit Versammlungsstätten verschärft worden. Bei einer Anfang 2010 durchgeführten Feuerbeschau wurde festgestellt, dass der Brandschutz im Pfarrzentrum nicht den neuesten Bestimmungen entspricht. Die Umsetzung der Auflagen umfasste beleuchtete Fluchtwegschilder, zusätzliche Feuerlöscher, Panikschlösser an Fluchttüren, eine zusätzliche Brandschutztüre in der Kegelbahn. Bei dieser Gelegenheit wurde die alte Notstromzentrale des Pfarrheims durch eine moderne automatische Batterieanlage ersetzt. Die aufwändigste Arbeit war jedoch der Einbau eines Rauch-Wärme-Ab-

zugfensters im oberen Foyer. Hierzu mussten das Kupferdach geöffnet und neue Stromleitungen verlegt werden. Die erzbischöfliche Finanzkammer hat die Hälfte der Kosten von insgesamt 28.000 € übernommen.

Malerarbeiten im Foyer und in den WC-Anlagen des Pfarrheims

Die bereits begonnene Renovierung musste wegen der Brandschutzarbeiten unterbrochen und konnte erst Mitte Juni 2011 beendet werden. Auch hier wurden die Kosten von 6.070 € mit 50 % bezuschusst.

Renovierung in der Kapelle

Wegen Farbablösungen am Wandgemälde wurde ein Gutachten eingeholt. Die Untersuchungen ergaben, dass in Putz und Mauerwerk weder Feuchtigkeit noch Salzbildungen vorhanden sind. Die Kirchenverwaltung entschloss sich, das gesamte Gemälde, das 1978 von Werner Persy als Bilderzyklus biblia pauperum geschaffen wurde, von einem Restaurator renovieren zu lassen. Das Wandgemälde wurde trocken gereinigt, schadhafte Stellen wurden retuschiert und fixiert. Nun erstrahlt es wieder in voller Frische. Auch die weißen Wandflächen wurden nach einer Reinigung neu gestrichen. Die vorwiegend manuell ausgeführten Arbeiten und das Gerüst hatten mit 11.350 € ihren Preis. Glücklicherweise konnten wir die Finanzkammer dazu bewegen, sich mit der Hälfte an den Kosten zu beteiligen. Der Förderverein übernimmt den restlichen Betrag von 5.675 €.

Neue Pfarrsaalküche

Die über 30 Jahre alte Einbauküche wurde im August 2011 erneuert. Die Kosten von 17.500 € umfassen auch einen neuen Fußboden, die sanitären und elektrischen Installationen sowie Malerarbeiten. Neben einem 50 %igen Zuschuss der Finanzkammer beteiligt sich der Förderverein mit 4.000 €.

Sonstige Vorhaben

Parallel zu den großen Maßnahmen wurden weitere Renovierungen durchgeführt: Verwitterte Balkon-Holzkonstruktion der Hausmeisterwohnung erneuert (2.900 €). Alter Teppichboden in der Hausmeisterwohnung durch Laminat ersetzt (3.500 €). Instandsetzungen an der Elektroinstallation im Pfarrheim und Kegelbahn (2.300 €). Renovierung eines Jugendraums (Malerarbeiten und neuer Bodenbelag 3.100 €).

Generalsanierung der Kindertagesstätte

Die erzbischöfliche Finanzkammer hat Mittel für eine Vorplanung bereitgestellt. Ein Architekturbüro fertigte eine Grobplanung mit Kostenschätzung an, die Mitte Juli 2011 der Gemeinde Ottobrunn vorgestellt wurde. Dies ist nur ein erster Schritt zur geplanten Generalsanierung. Wann die Arbeiten beginnen, ist noch offen und auch abhängig von der Haushaltslage der Gemeinde Ottobrunn.

Laufende Vorhaben

Eine neue Raumbeleuchtung im Pfarrbüro wird noch in diesem Jahr installiert.

Bei einer Dachbegehung wurde festgestellt, dass ein Kamin des Pfarrhauses schadhaft ist und dringend erneuert werden muss.

Die erwähnten Bauvorhaben konnten dank der Zuschüsse der erzbischöflichen Finanzkammer und auch durch die Beteiligung unseres Fördervereins finanziert werden. Die Kirchenstiftung allein wäre dazu nicht im Stande gewesen. Ein besonderer Dank gebührt den Mitgliedern des Fördervereins, die durch ihre Beiträge und Spenden einen wesentlichen Beitrag leisten. Ein Vergelt s Gott auch den Pfarrgemeindemitgliedern für ihre kleinen und großen Spenden.

M. Dantscher

„Biblia pauperum“

Der Maler Werner Persy schuf 1978 die Ausmalung unserer Kapelle als „Biblia pauperum“. Dies, übersetzt Bibel der Armen, bezeichnet eine fortlaufende Darstellung der biblischen Ereignisse in Bildern, um früher den meist des Lesens Unkundigen die Bibel nahe bringen zu können. Der Zyklus beginnt im Alten Testament mit der Erschaffung der Welt und endet im Neuen Testament mit der Aussendung der Jünger am Pfingsttag. Im Gegensatz zu einer traditionellen Biblia pauperum wird in dieser Präsentation eine Aktualisierung in der Gegenwart gesucht. So sind hier die biblischen Szenen mit einer Hochhauslandschaft und Themen aus dem Leben einer Großstadt untermalt. Pfarrer Dr. Lukasz ist nach Terminvereinbarung gern zu einer Führung bereit, z.B. für Schulklassen.

Der Zugang zur Kapelle erfolgt durch die Pfarrkirche in der Albert-Schweitzer-Straße 2. Die Kirche ist tagsüber von 9 – 17 Uhr geöffnet.

Der Besuch dieses künstlerischen Kleinods einer Biblia pauperum in Ottobrunn ist sicher eine Bereicherung! Peter Dill

Neues im Pfarrheim

Die Jugendräume im Keller erstrahlen buchstäblich in neuem Glanz: die Wände wurden frisch gestrichen und neue Leuchten machen den Aufenthalt zu einem lichten Erlebnis. Die Anstrengungen wurden durch einen Zuschuß der politischen Gemeinde in Höhe von 350 € belohnt. Nun wünschen wir den Jugendlichen in ihrem neu gestalteten Reich viel Freude in der Gemeinschaft und gutes Gelingen bei ihren Vorhaben.

Nachdem man bei der Aktion Ramadama im Winter so erfolgreich Kirche und Pfarrheim entrümpelt hatte, machte man gleich weiter. Eine richtige Überraschung erlebt man seit kurzem beim Betreten der Pfarrbibliothek, oder besser gesagt der „ehemaligen" Bibliothek. Bücher und Regale sucht man vergebens. Die Bücher wurden z.T. mit Gewinn „entsorgt". Im Mai wurden dann die Einbaumöbel in der Bibliothek von Angehörigen des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung, sowie weiteren Helfern abgebaut. Stattdessen präsentiert sich ein großer nagelneuer Gruppenraum mit hellen Tischen, Stühlen,

ehemalige Bibliothek

Kommoden und hohen Schränken. Genutzt wird er weiterhin von der Legio Mariä, durch die Bastelgruppe des Frauenkreises, für diverse Vorbereitungstreffen (wie Erstkommunion, Firmung), durch Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung. Die frisch gestrichenen Wände und die neue Deckenbeleuchtung machen den ganzen Raum überraschend hell. Man kommt nun wieder gerne hier zusammen. Nur ein neuer Name für den Raum fehlt noch. Geeignete Vorschläge nimmt Gemeindereferentin Christine Stauß gerne entgegen.

Eva-Maria Stiebler

renoviertes Jugendheim in St. Otto

Kinderchor

Die jüngsten Musiker waren mit großer Begeisterung und Freude beim Singen dabei. Die Gruppe ist langsam gewachsen, hat aber noch genug Platz für neue Kinder. Die Proben finden immer in St. Otto statt, das bedeutet aber nicht, dass nur ausschließlich Kinder dieser Gemeinde mitmachen können. Es ist ein Kinderchor beider Pfarreien, und somit sind auch alle Kinder von St. Albertus Magnus dazu eingeladen.

Im Herbst wird eine neue Gruppe im Kindergarten St. Otto entstehen, die wie eine Vorschule für den Chor gedacht ist. In Albertus Magnus singen schon die Kleinsten unter der Leitung von Frau Focks, und der Kindergarten St. Otto soll nun auch diese Möglichkeit haben.

Jugendband

Wir möchten unsere Kirchenband der Jugend etwas aufrüsten. Geplant ist die Anschaffung von Schlaginstrumenten und eines Keyboards. Wenn Sie vielleicht selber ein Instrument zu Hause haben, das nicht mehr benutzt wird, dann sagen Sie es uns.

Neuer Chor

Jede Pfarrei hat ihren Chor, und ich möchte gerne noch einen kleineren Chor gründen, der sich aus interessierten Sängerinnen und Sängern beider Gemeinden und von außerhalb zusammensetzt. Dieser Kammerchor wird sich einmal im Monat treffen und gehobenere Chorliteratur einstudieren.

Choralschola

Der gregorianische Choral soll gepflegt und verstärkt werden und öfters in Gottesdiensten erklingen. Hierzu entsteht eine neue Choralschola, die in St. Otto proben wird.

Besuchen Sie auch unsere Internet-Seite und lesen Sie dort unter dem Punkt Kirchenmusik die aktuellen Termine und Informationen!

Danke an alle, die sich aktiv in die Gestaltung der Kirchenmusik einbringen und damit ihren Beitrag zu einer lebendigen und abwechslungsreichen Liturgie leisten.

Lassen Sie was von sich hören!

Christoph Koscielny

Bei der Maiandacht in Möschenfeld glänzte der Chor von St. Otto

Die musikalischen Gruppen im Überblick

Dienstag	*Mittwoch*	*Donnerstag*	*Freitag*
14.30 Uhr **Kindergarten St. Otto**	**Schola St. Otto:** erstes Treffen am 28.9. um 19 Uhr	19.30 Uhr **Chor St. Otto**	**Kammerchor** erstes Treffen am 30.9. um 19 Uhr in St. Albertus Magnus
16.30 Uhr **Kinderchor** (Proben in St. Otto)	20 Uhr **Kirchenchor** **St. Albertus Magnus**		
19.30 Uhr **Jugendband** (Proben in St. Albertus Magnus)			

25.09.	Otto	10.30 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrsaal
02.10.	Otto	09.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank Kindergartenkinder feiern mit
02.10.	A.M.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank mit Kindergarten- und Hortkindern
09.10.	Otto	10.30 Uhr	Schülerkapelle
16.10.	A.M.	10.30 Uhr	Schülerkapelle Kindergottesdienst (Ki-Ki-Club) im Jugendheim
23.10.	Otto	10.30 Uhr	Kindergottesdienst (Pfarrsaal)
11.11.	Otto	17.00 Uhr	St. Martinsfeier in der Kirche mit anschließendem Umzug
	A.M.	17.00 Uhr	St. Martinsfeier in der Kirche mit anschließendem Umzug
13.11.	A.M.	10.30 Uhr	Patrozinium, Kindergottesdienst (Ki-Ki-Club), Schülerkapelle
16.11.	A.M.	10.00 Uhr	Kinderbibeltag
20.11.	Otto	10.30 Uhr	Schülerkapelle

Was sind Kindergottesdienste und Schülerkapelle?

Das Kindergottesdienst-Team lädt Kinder regelmäßig zu Kindergottesdiensten und Schülerkapellen ein. Wir bieten hier ein kreatives, altersgerechtes Programm. Die Kinder haben Spaß, bekommen biblische Inhalte auf Augenhöhe vermittelt und werden so motiviert, die Inhalte mit in die Woche zu nehmen. Wenn Sie Fragen haben oder Interesse daran mitzuarbeiten, können Sie sich gerne an mich wenden: Brigitte Nottmeyer M.A., Seelsorgehelferin, Tel. 089/629705-0

Was ist der Kindergottesdienst (Kinder-Kirchen-Club):

Kinder vom Krabbel- bis zum Schulalter

Der Kindergottesdienst läuft für Dich parallel zum großen Gottesdienst. Dir wird ein kurzweiliges Programm geboten. Eine biblische Geschichte wird Dir erzählt und Du erlebst sie nach, Du singst, betest, bastelst und machst Gruppenspiele. So erlebst Du: „Gott begleitet mich durch mein Leben“.

Was ist die Schülerkapelle?:

Schulkinder

Du bist beim Gottesdienst eingeladen, während der Predigt in der Kapelle von St. Albertus Magnus oder im Pfarrheim von St. Otto das Evangelium in Deiner Sprache zu hören und zu verstehen. Zur Gabenbereitung kommst Du wieder zurück in die Kirche.

JONA

EIN PROPHET GEHT BADEN

Herzliche Einladung zum Kinderbibeltag

in unserer Pfarreiengemeinschaft St. Otto und St. Albertus Magnus

Wir hören und erzählen, singen und beten,
basteln und spielen, essen und trinken

Mitwoch, 16. November 2011
von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Pfarrheim St. Albertus Magnus

Für Kinder ab 5 Jahren
Bitte bringe auch Deine Freunde mit

Impressum

Herausgeber:	**Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn, Albert-Schweitzer-Straße 2, 85521 Ottobrunn**
Verantwortlich:	**Pfarrer Dr. Czeslaw Lukasz**
Redaktion:	**Dr. Willi Meier, Eva-Maria Stiebler**
Layout und Satz:	**Herbert Grohmann**
Druck:	**Druckerei Liebl**

Am 29. Mai gingen in St. Otto 27 Mädchen und Buben zur Erstkommunion.
Bei strahlendem Sonnenschein stellten sie sich mit den Müttern, die sie auf den großen Tag vorbereitet hatten, dem Fotografen.

Neu: Weggottesdienste in der Erstkommunionvorbereitung

Die Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarreiengemeinschaft wird in Zukunft neben einigen Gruppenstunden auch Weggottesdienste enthalten. Der Begriff gibt zunächst Rätsel auf. Aber er ist sehr passend. Wir machen uns unmittelbar im Kirchenraum auf den Weg mit der Feier von Wortgottesdiensten. Diese helfen uns zu verstehen, was im Gottesdienst geschieht. Wir entdecken den Kirchenraum, üben meditatives Beten ein und werden Schritt für Schritt ganzheitlich an die gottesdienstlichen Rituale und Gesten herangeführt. Und die Weggottesdienste ermöglichen Eltern und Geschwistern einen Einblick in die Kommunionvorbereitung. Weggottesdienste sind „learning by doing“. Unsere Erstkommunionkinder werden von uns angeschrieben, bei Fragen wenden sie sich bitte an Fr. Brigitte Nottmeyer, Tel. 629705-0

32 Mädchen und Buben aus St. Albertus Magnus folgten am 2. Juni.
Auch hier freuen sich Pfarrer Lukasz und Seelsorgehelferin Brigitte Nottmeyer mit

Labyrinth

Für Kinder ab 5 Jahren

Alma möchte an den See fahren. Aber sie hat den Weg vergessen.
Kannst du ihr helfen? Welchen Weg muss sie nehmen?

Testet Euer Wissen!

Ihr habt hoffentlich schöne Ferien gehabt und Eure Horizonte erweitern können!
Dann testet jetzt Euer Wissen über andere Länder.

1.) Welches Land hat die Farben grün, weiß und rot in seiner Flagge?

a.) Frankreich b.) Belgien c.) Italien

2.) Wie viele Bundesländer hat Deutschland?

a.) 137 b.) 16 c.) 14

3.) Welches Land gehört nicht zu Europa?

a.) Portugal b.) Spanien c.) China

4.) Was gibt es nicht?

a.) Osterinseln b.) McDonaldinseln c.) Bademantelinseln

5.) Was ist die Hauptreligion in Italien?

a.) Islam b.) Christentum c.) Hinduismus

6.) Welcher ist der kleinste eigenständige Staat der Welt?

a.) Liechtenstein b.) Vatikanstaat c.) Malta

7.) Was bekommt man, wenn man Coq au vin bestellt?

a.) Froschschenkel in Biersauce b.) Hahn in Weinsauce c.) Schweinshaxen mit Breze

8.) Wie heißt die Hauptstadt von Ungarn?

a.) Budapest b.) Sofia c.) Bukarest

9.) Welches deutsche Wahrzeichen steht in Berlin?

a.) Brandenburger Tor b.) Bavaria c.) Holstentor

10.) Was sagt der Italiener, wenn er sich verabschiedet?

a.) Hasta la vista b.) Ciao c.) Au revoir

Lösung auf Seite 15

Unsere Kindertagesstätten

Viele neue Gesichter – auch bei den Erzieherinnen

Mit insgesamt 189 Mädchen und Buben und fünf neuen Erzieherinnen sind unsere beiden Kindertagesstätten in das neue Kita-Jahr gestartet.

In St. Albertus Magnus freut sich Ursula Focks, die bald ihr 25jähriges Jubiläum in unserer Einrichtung feiern kann, über personelle Verstärkung: als zusätzliche 20-Stunden-Kraft bringt Daniela Kratzer ihre langjährige Erfahrung als Erzieherin ein, als Vorpraktikantin freut sich Saskia Pfeiffer, daß sie in ihrer Heimatpfarrei erste berufliche Erfahrungen sammeln kann. Dazu hilft Camille Cam jeden Tag eine Stunde in der Küche.

Angelika Sitas, Daniela Kratzer und Saskia Pfeiffer

Für Janet Batchanzi aus Kamerun, die künftig ihre speziellen Talente in einer zweisprachigen Einrichtung in München besser einsetzen kann, wird Angelika Sitas die rote Gruppe leiten. Nachdem sie sich in den letzten fünf Jahren ganz ihren beiden Kindern gewidmet hat, freut sie sich, wieder im erlernten Beruf tätig sein zu können. Ganz begeistert ist sie u.a. „von den Schätzen, die hier in der Bibliothek schlummern."

Die Bärengruppe mit Silvia Hofmann

Und für Katharina Kohnke, die ein Baby erwartet, gibt es auch schon Ersatz: am 1. Oktober wird für sie Anna-Lena Hoffmann kommen.

In St. Otto dagegen weiß Kindergarten-Leiterin Silvia Hofmann noch nicht, wer Daniela Wallner ersetzen soll, die ebenfalls nach München entschwunden ist. Deshalb muß sie zur Zeit selbst wieder die Bärengruppe leiten. Dabei wird sie von Neuzugang Christine Parzinger unterstützt. Neu in der Igelgruppe ist Katharina Hein, die hier ihre praktische Berufsausbildung beginnt.

Zu den Zielen der Kitas gehört u.a., das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken. Dem dient auch das Projekt „Ich bin ich – zum Glück", bei dem Mädchen und Buben sich selbst gemalt haben (auf dem Foto links im Hintergrund)

Willi Meier

Katharina Hein und Christine Parzinger

"Wir probieren s immer wieder..."

ist das Motto einer Handvoll Jugendleiterinnen und Jugendleiter, die sich in unseren beiden Pfarrgemeinden engagieren.

Claudia Schwarz hat zusammen mit Eva **Kossmann** und **Maria Maier** vor etwa eineinhalb Jahren die Alma-Gruppies ins Leben gerufen. "Wir wollten, dass es wieder regelmäßige Gruppenstunden gibt, die zuletzt eingeschlafen waren," sagt sie. Seitdem bieten sie zweimal im Monat am Sonntag-Nachmittag unterschiedliche Aktivitäten an. Und tun das trotz vieler Enttäuschungen bis heute. Als der Frust in diesem Frühjahr gar zu groß wurde, schrieb Claudia einen Brandbrief an die Eltern von 40 Ministranten, 39 Firmlingen und 33 Erstkommunionkindern: "Es sollte unser aller Ziel sein, die Jugend zur Kirche hinzuführen, um die Zukunft der Kirche zu sichern". Der Brief zeigte Wirkung: Zur Gruselnacht kamen an die 30 Minis; als kürzlich zur Wasserschlacht vor dem Jugendheim eingeladen wurde, waren es auch über 20. "Aber es hängt sehr vom Angebot ab. Uns Jugendlichen wird viel geboten, wir haben einfach zu viel zu tun."

Magdalena Hopf und **Thomas Gossner** haben im Frühjahr einen Jugendleiter-Kurs absolviert, um in St. Albertus Magnus ein zusätzliches Angebot machen zu können. Beim Stehempfang nach der diesjährigen Firmung meldete sich Magdalena kurzerhand zu Wort und lud zur Gruppenstunde am Freitagabend ein. Auch ihre Erfahrung war eher ernüchternd. Aber sie wollen nicht aufgeben. Neben den Angeboten am Freitagabend, die bleiben sollen, wollen sie eine weitere Gruppe für Erstkommunionkinder ins Leben rufen.

Ein Angebot mit Tradition sind Filmabende, bei denen sich vor allem **Martin Michalka** um die Technik kümmert.

Filmabende sind auch in St. Otto ein Schwerpunkt in der Jugendarbeit, für die u.a. **Natalie Kellerer**, **Sophia Weber** und **Yannick Rouault** stehen. Zwei- bis dreimal im Jahr gibt es ein solches Angebot, für das dann vor allem per e-mail geworben wird. "Wir haben kürzlich auch mal ein Zeltlager im Pfarrgarten angeboten", erzählt Natalie. Froh sind sie in St. Otto, daß man ihnen soviel Freiheit läßt. "Aber es wäre schön, wenn der Pfarrer auch mal im Gottesdienst auf unsere Angebote hinweisen würde".

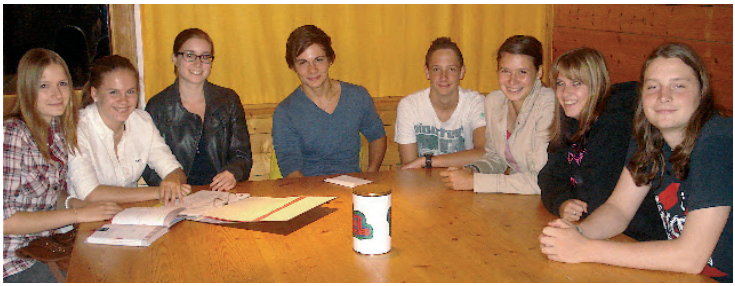
Willi Meier

Die Gruppenstunden der Alma Gruppies

25. September	Slackline
9. Oktober	Leinwände gestalten für Meditationsraum
23. Oktober	Schokofondue
20. November	Kegeln
4. Dezember	Kicker
18. Dezember	Weihnachtsgeschenke basteln

Alle Gruppenstunden beginnen um 15:00 Uhr im Jugendheim

Jeder ist eingeladen! Keine Altersbeschränkung! Also ladet eure Freunde ein und kommt zur Gruppenstunde!



Lassen sich nicht entmutigen:
Natalie Kellerer, Magdalena Hopf, Sophia Weber, Thomas Gossner, Martin Michalka, Eva Kossmann, Claudia Schwarz und Yannick Rouault

Lösung zu Rätsel von Seite12

Lösungen Rätsel:
1c; 2b; 3c; 4c;
5b; 6b; 7b; 8a;
9a; 10b
Labyrinth:
Weg 3 führt
zum See

GRUSELNACHT

Achtung! Das ist nichts für schwache Ministrantennerven!!!

Hier wird gegruselt und gespukt!

Du willst dabei sein?

Am **28.10.11 um 17 Uhr** geht's los! Wir treffen uns im **Jugendheim** der Pfarrei St. Albertus Magnus!

Mindestalter: 11 Jahre

Was du **mitbringen** musst:

- Schlafsack und Kissen
- Warme Kleidung und gute Schuhe
- Was du zum frühstücken brauchst (Marmelade, Nutella, usw.)
- Und ganz wichtig: starke Nerven!!!

Um alles planen zu können, bitten wir um eine rechtzeitige **Anmeldung** bis zum 23.10.11 (bitte im Pfarrbüro abgeben).

Wir freuen uns auf euch!!!

Bei der Wasserschlacht war schwer was los!

Sonstige Termine:

24. September	Jugendgottesdienst um 18:30 Uhr in St. Albertus Magnus
03. Oktober	Dekanatsfussballturnier in Putzbrunn
14. Oktober	Filmfest in St. Albertus Magnus ab 16:00 Uhr im Jugendheim
28. Oktober	Gruselnacht in St. Albertus Magnus
13. November	gemeinsame Fahrt zur Jugend-Korbinianswallfahrt nach Freising
25-27. November	Ministrantenwochenende in Rimsting für die Minis von St. Albertus Magnus

Neue Ministranten

Pfarrer Dr. Lukasz und Gemeindereferentin Stauß mit den Ministranten von St. Otto,
in der ersten Reihe in Rot die neuen „Minis“

Beim Gottesdienst am 24. Juli stellte Gemeindereferentin Christine Stauß in St. Otto die neuen Ministrantinnen und Ministranten vor, die sich aus den Erstkommunionkindern vom Mai rekrutieren: Samuel Kruppa, Katharina Strepp, Florian Veit und Lukas Walter. Mit den 20 Altgedienten verstärken sie die Ministrantenschar.

Im Anschluß an den Gottesdienst wurden auch zwei Taufen gefeiert - ein schönes Zeichen für die lebendige Gemeinde St. Otto. Bereits vier Wochen vorher hatten die Minis von St. Albertus Magnus ihren großen Auftritt. Auf humorvolle Weise stellten sie dabei fünf Goldene Regeln für Ministranten vor. Auch hier wurden drei Neue in ihr Amt eingeführt: Caren Frederick, Annalena Marek und Leslie Lührs.

Gemeindereferentin Stauß mit den Ministranten von St. Albertus Magnus, die die fünf
Goldenen Regeln für Ministranten vorstellen

Musik nur, wenn sie laut ist

Filmfest - Fußballtumier - Gruselnacht: abwechslungsreich sind die Angebote für Jugendliche in St. Albertus Magnus. Etwas ganz Neues hat man sich unlängst mit einem Drum-Workshop einfallen lassen, der zusammen mit der Rosmarie-Theobald-Musikschule durchgeführt wurde. Gut zehn Musikbegeisterte trafen sich dort, um mehr über das Instrument Schlagzeug zu erfahren. Natürlich durfte auch die praktische Arbeit an den Drums nicht fehlen. Bei einem reichhaltigen Angebot von zwei Schlagzeugsets, verschiedenen Tom Toms, sowie Bongo- und Congatrommeln kam jeder auf seine Kosten. Unter der professionellen Leitung von Wolfgang Lenhardt, Musiklehrer an der RTM, studierten die Kinder nebst Kirchenmusiker Christoph Koscielny zwei verschiedene Rhythmen ein. Gegen Ende des Workshops kamen auch die Eltern in den unüberhörbaren "Genuss" der Musik. Sowohl Kindern, als auch Leitern hat der Workshop riesigen Spaß gemacht, auch wenn man zwischendrin des Öfteren das Gefühl hatte, dass die Ohren gleich platzen. So ist es den Eltern auch nicht zu verdenken, dass die meisten sich die Ohren zuhalten mussten, um nicht dauerhafte Hörschäden davon zu tragen. Doch schon Herbert Grönemeyer sprach von einer „Musik nur, wenn sie laut ist“. Claudia Schwarz

Elf Jahre – so schnell kann auch bei der Jugend die Zeit vergehen...

Sie haben Jugendgottesdienste gestaltet und andere musikalisch begleitet, sie haben bei Pfarrfesten gegrillt und in neun Jahren 436 Liter Glühwein ausgeschenkt. Sie haben 16 Filmfeste organisiert und immer wieder versucht, den Pfarrfasching am Leben zu erhalten. Ihr spektakulärster Beitrag zum Pfarrleben in St. Albertus Magnus war die Verhüllung des Kirchturms mit einem roten Heißluftballon zum Pfarrfest 2003, ein Event, das ohne ihre Kontakte zur Ottobrunner Feuerwehr nicht möglich gewesen wäre.

Jetzt hat das Jugé-Team mit einer 76seitigen Foto-Chronik Bilanz gezogen und sich für die elf Jahre bedankt: „Das Jugé war für uns wie ein zweites Zuhause, ein Ort, an dem man sich wohlfühlt, Freunde trifft und gemeinsam etwas schaffen kann“.

Gemeindereferentin Christine Stauß schreibt dazu: „Es war für die Pfarrei St. Albertus Magnus ein großer Gewinn, das Jugé gehabt zu haben. Es sind unzählige Akzente und Aktionen von diesen jungen Menschen ins Leben gerufen und durchgeführt worden.

Jetzt ist es so, dass die meisten studieren oder gar schon einem Beruf nachgehen und die Zeit in der Jugendarbeit ihr natürliches Ende gefunden hat.

So bleibt uns nur ein großes Lob an Euch alle auszusprechen und einen anerkennenden Dank für alle großen und kleinen Mühen! Danke liebes Jugé-Team“

Mit Musik geht vieles besser

Seitdem wir in unserer Pfarreiengemeinschaft einen hauptamtlichen Kirchenmusiker haben, werden bei uns auch die Werktagsgottesdienste musikalisch gestaltet. Sie finden jeden Dienstag um 18.30 Uhr und Freitags um 9 Uhr in der neu erstrahlenden Werktagskapelle von St. Albertus Magnus und Mittwochs um 9 Uhr sowie Donnerstags um 18.30 Uhr in St.Otto statt.

Wie es klingt, wenn Chor, die Jugendband und der Kindergartenchor zusammen zum Lobe Gottes wetteifern, konnte man beim Pfarrfest am 17. Juli in St. Albertus Magnus erleben. Und mitten in den Ferien wurde man dort von himmlischer Flötenmusik überrascht.

Taufe in der Osternacht

Höhepunkt der vergangenen Monate waren natürlich die Ostertage. In der Osternacht wurde in St. Albertus Magnus ein kleines Mädchen, Isabel Winter, getauft. Am Ostersonntag erklang in St. Otto eine Bruckner-Messe für Chor und Orgel, tags darauf in St. Albertus Magnus Mozarts Spaur-Messe.

Als am 1. Mai in Rom Johannes Paul II. selig gesprochen wurde, feierten wir in St. Albertus Magnus eine festliche Maiandacht mit Marientexten des Papstes. Eine Woche später kam der Kirchenchor der Partnergemeinde St. Antonius in Dresden-Löbtau zu Besuch und sang zusammen mit unserem Chor im Gottesdienst.

Doch noch Fronleichnams-Prozession

Der Fronleichnams-Gottesdienst fand nicht wie geplant auf der Eichendorff-Wiese statt, weil die Wetter-Prognosen zu unsicher waren. Da es aber wider Erwarten trocken blieb, entschlossen sich

die flexiblen Organisatoren kurzfristig doch zu einer kleinen Prozession rund um die Ottokirche. Anschließend trafen sich an die hundert Kirchenbesucher im Pfarrsaal an sommerlich geschmückten Tischen zum Frühschoppen bei Weißwurst, Brezen und Getränken.

Therese Hörsgen, Maria Lang, Christa Pommer und Eva-Maria Stiebler (von rechts) übergeben die Spende an die Leiterin von Haus Maria Thalkirchen, Tatjana Leskien

Anfang Juni besuchte eine kleine Delegation des Frauenkreises von St. Otto die Heilpädagogische Tagesstätte im Haus Maria Thalkirchen, eine Einrichtung des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) und überbrachte eine Spende von € 1250, Teilerlös des Adventsbasars von 2010.

Gut meinte es Petrus am 2. Juli mit den Wallfahrern aus dem ganzen Dekanat, die traditionsgemäß von Siegertsbrunn nach Kleinhelfendorf zogen. Und Glück mit dem Wetter hatten auch die Organisatoren des Ökumenischen Gottesdienstes am 9. Juli, zu dem die drei katholischen Pfarreien von Ottobrunn und die evangelische Michaelskirche gemeinsam eingeladen hatten: kaum waren die von überall herbeigefahrenen Bänke, die Ökumene-Fahnen und die Ökumene-Glocke wieder zu Hause, prasselte der Regen los.

Süße Erinnerungen

Zu der Zeit waren 40 Pilger aus der Pfarreiengemeinschaft zusammen mit Pfarrer Lukasz in Irland, um den Spuren derer nachzuspüren, die einst das Christentum zu uns gebracht haben (siehe auch Seite 22). Zuvor wurde am 3. Juli in St. Otto Pfarrfest gefeiert, kaum waren die Pilger zurück, gings in St. Albertus Magnus rund. In St. Otto spielte die Blasmusik „Harmonie“ sowohl im Gottesdienst als auch zum gemeinsamen Mittagessen in Pfarrsaal und -garten auf. Die Familien Diessel/Immig und Brantl/ Montanhas hatten für die vielen Kinder und ihre Eltern ein reichhaltiges Programm vorbereitet: eine Hüpfburg, einen Parcour mit Gewinnen und eine Kirchenführung für Kinder mit Vorstellung eines neuen Kinderkirchenmalbuchs von St. Otto. Die Jugend verkaufte

Ökumenischer Gottesdienst

Lebkuchenherzen als süße Erinnerung an das St. Otto-Pfarrfest 2011.

Auch in St. Albertus Magnus hatten sich viele fleißige Helfer viel Mühe gegeben, allen voran die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Gabriele Schwarz mit ihrem EineWelt-Team und dem Team Feste und Feiern. Gern hatte die Volkstanzgruppe von Irene Ising, die regelmäßig im Pfarrzentrum übt, ihren Auftritt zugesagt, und Pfarrer Lukasz war

Der Tanzkreis trat am Pfarrfest von St. A. Magnus auf

es ein Anliegen, in die renovierte Werktags-Kapelle einzuladen, was großen Anklang fand.

Zum 14ten mal: Pater Cultrera

Zum 14ten mal kam Pater Francesco Cultrera aus Palermo, um Pfarrer Lukasz im Sommerurlaub zu vertreten. Völlig überrascht war er, als ihm die Pfarrgemeinde von St. Albertus Magnus zu seinem 84. Geburtstag nach dem Vorabend-Gottesdienst am 6. August ein Ständchen darbrachte.

Tags darauf folgten 18 Pfarrangehörige der Einladung von Brigitte Nottmeyer zu einer Kräuterwanderung in Unterhaching. Was sie mitbrachten und viele andere Sträußchen, wurden an Mariä Himmelfahrt von Pater Cultrera in St. Albertus Magnus und St. Otto gesegnet.

Mit Schwung aus den Ferien

Inzwischen sind die Ferien vorbei und der Alltag ist eingekehrt. Mit dem Segnungsgottesdienst am 13. September hat das neue Schuljahr auch kirchlich begonnen. St. Otto ist tags darauf nochmals nach Altötting Wallfahrten gegangen, am

Kräuterweihe durch Pater Cultrera

Abend gab es das inzwischen vierte Orgelkonzert unseres Kirchenmusikers Christoph Koscielny – diesmal mit Trompete - und am Wochenende 17./18. September waren alle katholischen Pfarreien von Ottobrunn zu Gottesdiensten in den Bergen – unsere Pfarreiengemeinschaft auf dem Wallberg.

Sie sehen: bei uns kann man immer was erleben – oder auch versäumen. Sie haben die Wahl!

Eva-Maria Stiebler/Willi Meier

Wallfahrer von St. Otto in Altötting

Auch vor Ostern war in beiden Pfarreien einiges los gewesen:

Ramadama im Pfarr- und Jugendheim

Für Samstag, 9.April, hatte der Pfarrgemeinderat von St. Albertus Magnus zum Ramadama im Pfarr- und Jugendheim eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich pünktlich um 9 Uhr dreizehn Erwachsene und 10 Jugendliche zur Entrümpelungsaktion. Nach kurzer Einsatzbesprechung teilten sie sich in verschiedene Putz- und Räumtrupps auf. Die Jugend verlegte sich vornehmlich aufs Entrümpeln des Jugendheims, wo so manche „Antiquität“ zum Vorschein kam.
Währenddessen entwickelte sich oben in der Pfarrküche ein richtiges „Wettputzen“ und selbst den kleinsten Flecken ging es dank der genialen Erfindung eines Putzradierers an den Kragen. Gelohnt hat sich die Arbeit auf jeden Fall. Wir hatten sehr viel Spaß und die Arbeit ging leicht von der Hand. Es ist immer wieder eine schöne Erfahrung, daß es Menschen gibt, die sich für eine Sache „be-Geist-ern“ lassen. Darum ein großes Dankeschön allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz an diesem Tag. Gabriele Schwarz

Bücherflohmarkt

Am gleichen Tag hatte der Frauenkreis von St. Otto im Pfarrsaal außer den 2500 Büchern der aufgelösten Pfarrbibliothek einen kleinen Osterbasar mit Kerzen, Glückwunschkarten, historischen Fotos und Handarbeiten aufgebaut. Auch Kaffee und Kuchen wurden verkauft. Nach dem Kassensturz stellte Schatzmeisterin Christa Pommer einen Gesamterlös von 600 € fest, der inzwischen für die Neugestaltung der ehemaligen Bibliothek als Gruppen- und Besprechungsraum verwendet worden ist (siehe auch Seite 6).

Eva-Maria Stiebler

Ein Appell an uns alle

Zum Misereor-Sonntag am 10. April hatte der EineWelt-Kreis von St. Albertus Magnus einen Thematischen Gottesdienst gestaltet. Mit einer aufrüttelnden Predigtansprache brachte Karl Klebel die Zuhörer zum Nachdenken. Er schilderte das Leben einer Großfamilie auf engstem Raum, in Schmutz und Müll – und das im Schatten reicher Großstädte; die Abhängigkeit von Staat und Politik, den täglichen Kampf um sauberes Wasser und Brot. Daher wurden zur Gabenbereitung symbolisch ein Schulbuch, das Grundgesetz, ein Ziegelstein, ein Bäumchen, Verbandskasten sowie Brot und Wasser zum Altar gebracht.
Sicher weiß jeder, wie auch er dazu beitragen kann, dass Menschen überall menschenwürdig leben können: nicht nur durch den Verzicht auf dieses und jenes, sondern auch durch Vermeidung von Strom- und Wasserverschwendung oder sinnloser Benzinvergeudung.

Gabriele Schwarz

Die erfolgreichen Frauenkreis-Mitglieder beim Bücherflohmarkt in St. Otto

Pilgerfahrt zur Grünen Insel

Die alljährliche Reise mit Pfarrer Lukasz führte vom 6. – 15. Juli nach Irland. Zunächst nach Dublin mit St. Patrick s Cathedral und Trinity College mit dem Book of Kells, einer kunstvoll verzierten Handschrift des 9. Jh., dann in die Umgebung zu den berühmten Hochkreuzen in Monasterboice, zu uralten keltischen Kultstätten und in eine Gartenanlage in den Wicklow-Bergen. Weiter ging es in den Südwesten zur als „Ring of Kerry“ bekannten Küstenstraße. Unterwegs kündeten immer wieder Klosterruinen von im Mittelalter bedeutenden geistigen Zentren, die bis zu uns ausstrahlten. Nicht minder beeindruckend dann die wilde Westküste mit den Klippen von Moher, fast unbegreifbar das frühere Leben von Mönchen auf der Skellig-Felseninsel vor der Küste. Durch fremdartige Karstlandschaften und vorbei am Croagh Patrick, dem heiligen Berg Irlands, kamen wir nach Galway, wo uns ein Priester die schwierige Lage der irischen Kirche und das eng verbundene politische Schicksal Irlands nahebrachte. Schließlich wieder die Rückfahrt durch ewig weite Moore nach Dublin. Ob dort die Schätze des Nationalmuseums oder das Guiness-Bier mehr im Gedächtnis bleiben? Sicher bleiben starke Eindrücke einer geschichtlich wie landschaftlich großartigen „Grünen Insel“. Peter Dill

Die Reisegruppe vor dem Gallarus-Gebetshaus des 8. Jahrhunderts

Ein Jahr in Ottobrunn

Eine Praktikantin? Was ist denn das? Nur wenige in der Pfarreiengemeinschaft konnten sich darunter zunächst etwas vorstellen. Nach einiger Zeit sprach sich dann aber doch herum, wer ich bin und was ich zu tun habe. Jetzt sind Sie natürlich neugierig, was ich den ganzen Tag gemacht habe. Mein Schreibtisch war ja eigentlich für den Durchgangsverkehr gedacht. Natürlich haben verschiedene Leute versucht, sich den Platz zeitweise zu sichern – auf ganz unterschiedliche Art und Weise.

Deswegen habe ich mich auch sehr oft außerhalb der Büromauern aufgehalten. Einen Großteil der Zeit durfte ich mit den Ministranten beider Pfarreien verbringen, was jedes Mal ein Erlebnis war. Ob bei einer Schneeballschlacht, diversen Filmnächten oder Spielen mit Kartoffeln und Teelichtern – ich hatte immer großen Spaß mit Euch! Sogar die Fitness kam nicht zu kurz. Die Christbäume mussten in der Kirche aufgestellt werden und „Rama Dama“ haben wir auch in den verschiedensten Ecken und Winkeln veranstaltet. Doch die körperlichen Mühen wurden durch den Frauenkreis von St. Otto mit Kaffee und Kuchen entschädigt. Im Laufe der Zeit ergaben sich Gewohnheiten, Begegnungen und Gespräche, auf die ich mich immer wieder aufs Neue freuen konnte. Wenn ich zurückdenke, überwiegen die schönen Erinnerungen deutlich und ich ertappe mich immer wieder dabei, daß ich Sätze mit „bei uns ist es so...“ beginne, wenn ich von der Pfarreiengemeinschaft in Ottobrunn erzähle. Ich freue mich schon, Ottobrunn wieder einmal zu besuchen, einen Gottesdienst mit Ihnen zu feiern und viele Neuigkeiten zu erfahren!

Bis dahin alles Gute und Gottes Segen.

Ihre Marina Bauer

Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus, Ottobrunn, Albert-Schweitzer-Str. 2

Pfarramt:	geöffnet Mo, Di, Mi, Fr 9-12 Uhr, Do geschlossen Tel. 089 / 629 705-0, Fax 089 / 629 705-30
Bankkonto:	Liga Bank München, BLZ 750 903 00, Kto 215 12 35
Internetadresse:	http://www.albertusmagnus.de
e-mail:	st-albertus-magnus.ottobrunn@erzbistum-muenchen.de
Pfarrer:	Dr. Czeslaw Lukasz, Adresse, Tel./Fax w.o., privat: 629 705-12
Seelsorgehelferin:	Brigitte Klausen-Nottmeyer, M.A., Tel. 629 705-14 bklausen-nottmeyer@erzbistum-muenchen.de
Pfarrsekretärin:	Heidi-Maria Rutzmoser, Tel. 629 705-0
Hausmeister:	Marko Zulj, w.o., Tel. 629 705-50, Wohnung beim Kindergarten
Mesnerin:	Helga Häusler, Tel. 609 17 85
Vorsitzende des Pfarrgemeinderats:	Gabriele Schwarz, Tel. 606 13 97
Kirchenpfleger:	Dr. Martin Buchetmann, Tel. 629 705-0
Kindergarten und Hort	Ursula Focks, Tel. 629 705-60

Pfarrgemeinde St. Otto, Ottobrunn, Friedenstr. 15

Pfarramt:	geöffnet Mo, Di, Do, Fr 8.30-12.30 Uhr, Mi geschlossen Tel. 089 / 610 66 73-0, Fax 089 / 610 66 73-48
Bankkonto:	Liga Bank München, BLZ 750 903 00, Kto 214 10 94
Internetadresse:	http://www.st-otto-ottobrunn.de
e-mail:	st-otto.ottobrunn@erzbistum-muenchen.de
Pfarrer:	Dr. Czeslaw Lukasz, Adresse, Tel./Fax siehe oben
Gemeindereferentin:	Christine Stauß, Tel. 610 66 73-42 cstauss@erzbistum-muenchen.de
Pfarrsekretärin:	Ursula Weber, Tel. 610 66 73-0
Hausmeister und Mesner:	Reinhard Zehms, Tel. 610 66 73-45, Wohnung beim Kindergarten
Vorsitzender d. Pfarrgemeinderats:	Gerhard Schmidt, Tel. 609 09 47
Kirchenpfleger:	Helmut Eder, Tel. 609 65 88
Kindergarten:	Silvia Hofmann, Tel. 609 59 38

Unsere Gottesdienste:

- Eucharistiefeier am Samstag 18.30 Uhr, Sonntag 9.00 Uhr, Sonntag 10.30 Uhr
- Wöchentlicher Wechsel der Gottesdienste zwischen den Kirchen, wobei die Vorabend- und die Frühmesse jeweils in der einen, die 10.30 Uhr Messe in der anderen Kirche stattfinden.
- Eucharistiefeier an Werktagen:
  Di. 18.30 Uhr in St. Albertus Magnus, Mi. 09.00 Uhr in St. Otto
  Do. 18.30 Uhr in St. Otto, Fr. 09.00 Uhr in St. Albertus Magnus
- Beichtgelegenheit samstags um 18.00 Uhr, vor der Abendmesse. Beichtgespräch nach Absprache
- Rosenkranz samstags um 18.00 Uhr vor der Abendmesse.

Sonstige Dienste:

Caritas-Sozialstation:	Putzbrunner Str. 11a, Tel. 608 520-10
Ehe-, Partnerschafts-,Familienberatung:	Tel. 54 43 11-0
Hospizkreis Ottobrunn:	Putzbrunner Str. 11a, Tel. 665 576-70
Telefonseelsorge:	Tel. 0800-111 0 222 (gebührenfrei)

Nicht versäumen

Erntedank

Den Familiengottesdienst zum Erntedank am 2. Oktober um 10.30 Uhr in St. Albertus Magnus werden die Mädchen und Buben von Kindergarten und Chor mitgestalten – ein anrührendes Erlebnis, das erfahrungsgemäß auch für volle Kirchenbänke sorgt.

Besuch aus Bolivien

Am Sonntag, 9. Oktober, kommt Schwester Maria Assunta aus Bolivien nach Ottobrunn, um im 9-Uhr- Gottesdienst in St. Albertus Magnus über die Lage der Kirche und die soziale Situation in dem südamerikanischen Land zu berichten. Die Zisterienserin leitet die größte Schule Boliviens in der Hauptstadt La Paz. Beim Frühschoppen ist anschließend Gelegenheit, noch mehr zu erfahren.

Musikalische Überraschung

Beim Kirchweihfest am 16. Oktober ab 10.30 Uhr führt der Chor von St. Albertus Magnus erstmals eine neue, aber sehr eingängige Messe auf. Sie stammt von G.B. Casali (1715-1792) und ist im Stile von Palestrina gehalten.
Beim Patrozinium am 13. November dagegen erklingt eines der beliebtesten Werke der Kirchenmusik, der „Messias“ von Händel. Es ist auch eines der Glanzstücke unseres Kirchenchors, der damit immer wieder Begeisterungsstürme auslöst. Nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr wird im Pfarrsaal gefeiert – und die neue Pfarrsaalküche eingeweiht.

Feldenkrais und Bibel

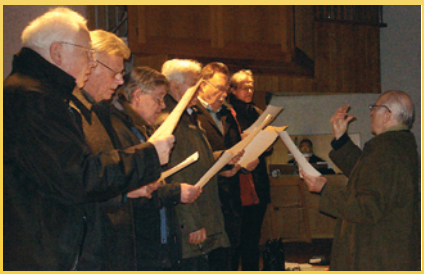
Wohlbefinden durch die Verbindung von körperlichem Aufbau und spiritueller Erfahrung.
Wir erleben und spüren nach, welche Botschaft uns entgegenkommt aus dem Wort Gottes und aus unserem eigenen Körper.
Termin: Samstag, 1. Oktober, 15 Uhr
Veranstaltungsort: Pfarrheim St. Albertus Magnus, Albert-Schweitzer-Str. 2, Ottobrunn,
Leitung: Antonia Städele, Feldenkraislehrerin und Brigitte Nottmeyer M.A., Seelsorgehelferin
Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und wenn möglich, eine Gymnastikmatte und ihre Bibel mit.
Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro bis zum Mittwoch, 28. 09. 2011. Tel.: 089/629705-0

Vorträge und Konzerte

Zwei interessante Vorträge stehen an:
Am 18. Oktober um 20 Uhr lädt Pfarrer Lukasz zu einem Vortrag „Ist die Heilige Schrift noch heilig?“ in den Pfarrsaal von St. Albertus Magnus ein.
Am 15. November spricht an gleicher Stelle und Zeit Prof. Dr. Otto Hermann Pesch über die „Katholische Kirche im 21. Jahrhdt“.
Am 1. Adventsonntag, 27.November findet um 19 Uhr ein Benefizkonzert in St. Albertus Magnus statt. Der Erlös kommt der Stiftung Care for rare zugute, die sich für Kinder mit seltenen Erkrankungen einsetzt. Einem guten Zweck dient auch die Musikalische Veranstaltung, zu der der Eine-Welt-Kreis am 22. Oktober um 20 Uhr in den Pfarrsaal von St. Albertus Magnus einlädt.

Friedensgebet

Das nächste Ökumenische Friedensgebet – eine Veranstaltung, die abwechselnd in den verschiedenen Pfarreien stattfindet – wird am 19. Oktober um 19 Uhr in St. Magdalena von den Firmlingen dieser Pfarrei gestaltet. Am Buß- und Bettag, 16. November, ist dann die Michaelskirche an der Reihe.

Roratemessen

Viele freuen sich schon jetzt wieder auf die Rorate-Messen in der Adventszeit, die Freitagfrüh um 6.30 Uhr in St. Albertus Magnus stattfinden und bei denen die Männerschola mal deutsch, mal lateinisch auf das Kommen des Erlösers einstimmt. Erster Termin ist der 2. Dezember.
In St. Otto sind die Rorate-Messen Donnerstagsabends um 18.30 Uhr.